

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Umsetzung kommunaler Verkehrsprojekte: Kommunikation und direkte Bürgerbeteiligung

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Fachbereichen Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personal und Organisation, kommunale Planer, Verkehrspolitiker, Verkehrsbetriebe, Consultants sowie Ratsmitglieder

Kommunale Verkehrsprojekte stellen neben technischen und planerischen Ansprüchen auch kommunikative Herausforderungen dar. Aktuelle Großprojekte – Stuttgart 21, A 100 in Berlin, Flughäfen Frankfurt und Berlin/Brandenburg international – unterstreichen in der überregionalen Diskussion die Notwendigkeit, sich mit Methoden der Bürgerbeteiligung zu beschäftigen.

Weniger mediale Aufmerksamkeit erfahren die alltäglichen Aufgaben der kommunalen Verkehrspolitik wie Grunderneuerungen von Straßen oder Anpassungen von Liniennetzen des ÖPNV – um nur zwei Beispiele zu nennen. Jedoch auch hier zeigen sich die Bürger gegenüber dem kommunalen Handeln zunehmend skeptisch. Die Kommunalpolitik und Verwaltung muss sich kritischen Fragen aus der Bevölkerung stellen und das eigene Handeln erklären. Gleichzeitig bietet das gewachsene Interesse der Bevölkerung auch die Chance, alternative Sichtweisen und lokales Wissen stärker als bisher in die Entscheidungen und Projektumsetzungen einfließen zu lassen.

Im Seminar wird den Herausforderungen und Chancen einer stärkeren Bürgerbeteiligung nachgegangen. Es werden Handlungsstrategien und erfolgreiche Praxisbeispiele vorgestellt. Unter anderem werden folgende Fragestellungen behandelt:

- In welchem rechtlichen Rahmen findet Bürgerbeteiligung statt?
- Wodurch zeichnet sich gute Praxis aus?
- Wie verändern neue Kommunikationswege die Bürgerbeteiligung?
Welche Rolle spielen die Medien?

1. Seminartag – Montag, 15. Oktober 2012

11.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt und Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Einleitung, rechtliche Grundlagen

11.15 Bürgerbegehren gestern-heute-morgen zwischen Politikverdrossenheit und Wissenserweiterung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Difu, Berlin

12.15 Methoden der Bürgerbeteiligung in der Planung

Professorin Dr.-Ing. Bettina Oppermann, Institut für Freiraumentwicklung, Leibniz Universität Hannover

13.15 Mittagessen

Methoden in Theorie und Praxis zur Bürgerbeteiligung in der Planung

14.30 Hauptverkehrsstraße Kassel und Beispiele aus der Schweiz

Simone Fedderke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Kassel

15.30 Kaffeepause

16.00 AG 1 Straßenprojekte

Straßen in Stadtteilzentren in Aachen

Regina Poth, Abteilungsleiterin Straßenplanung und Straßenbau, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Aachen

Innenstadt-Verkehrskonzept Potsdam

Siegmar Gumz, Geschäftsführender Gesellschafter, Ingenieurgesellschaft Hoffmann und Leichter, Berlin

16.00 AG 2 ÖPNV-Projekte

Revision des ÖPNV-Liniennetzes in Lübeck

Gerlinde Zielke, Öffentlichkeitsarbeit/Verkehrsplanung, Stadtverkehr Lübeck GmbH
Doris Drochner, Stadtplanung/Verkehrsplanung/ÖPNV, Lübeck

Mannheim Stadtbahn Nord

Volker Böhn, Abteilungsleiter, Fachbereich Städtebau, Mannheim

17.30 Ende des ersten Seminartages

19.00 Fakultativ: „Lokaltermin“ in einer Berliner Kneipe



2. Seminartag – Dienstag, 16. Oktober 2012

9.00 Begrüßung

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt und Dr. Jürgen Gies, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung

9.15 Rechtliche Rahmenbedingungen der Bürgerbeteiligung

Rechtsanwalt Karsten Sommer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin

10.15 Kaffeepause

10.30 Die Rolle neuer Techniken und Medien in der Bürgerbeteiligung

Daniela Riedel, Leiterin, zebraLog, Berlin

11.30 E-Partizipation in der Lärmaktionsplanung in Nürnberg

Uwe Reiter, Umweltamt, Nürnberg

12.30 Mittagspause

Kontaktbörse

13.30 Präsentation von Projekten, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Siegmar Gumz, Geschäftsführender Gesellschafter, Ingenieurgesellschaft Hoffmann und Leichter, Berlin

Simone Fedderke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Kassel

Regina Poth, Abteilungsleiterin Straßenplanung und Straßenbau, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Aachen

Gerlinde Zielke, Öffentlichkeitsarbeit/Verkehrsplanung, Stadtverkehr Lübeck GmbH

Doris Drochner, Stadtplanung/Verkehrsplanung/ÖPNV, Lübeck

Uwe Reiter, Umweltamt, Nürnberg

Daniel Wanzek, Bauhaus-Universität Weimar

15.00 Kaffeepause

15.15 Rolle der Medien bei Bürgerbeteiligungsverfahren

Christian Arns, Leiter, Deutsche Presseakademie, Berlin

16.15 Ausblick und Abschluss: Hype oder gesellschaftlicher Wandel – wie geht es weiter?

Thomas Kiel, Verkehrsreferent, Deutscher Städtetag, Berlin

17.15 Ende des Seminars

Seminarleitung:

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt und Dr. Jürgen Gies,
Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Bertz



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Für Ihre schriftliche Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** bertz@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Sie erhalten schriftlich eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **410,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anfragen:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Absagen:

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Gebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung für das Seminar „Umsetzung kommunaler Verkehrsprojekte: Kommunikation und direkte Bürgerbeteiligung“:

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Am **15.10.2012** nehme ich an folgender **Arbeitsgruppe** teil: 1 2

